

Handschuhe zum Schutz gegen Aviäre Influenza (Vogelgrippe)



WAS IST DIE VOGELGRIPPE?

Das Wort „Vogelgrippe“ (aviäre Influenza) bezeichnet vor allem eine Erkrankung von Vögeln. Sie kann bei Nutztier-Geflügel, Zier- und Wildvögeln auftreten. Die Ausprägungen sind ganz unterschiedlich und reichen von leichten bis zu tödlichen Erkrankungen, die auch zu schweren Epidemien führen können. Verursacht wird die Krankheit durch unterschiedliche Stämme von Influenza-Viren des Typ A. Diese werden in niedrigpathogene („wenig krankmachende“) und hochpathogene („sehr stark krankmachende“) Influenzaviren unterteilt. Hochpathogene aviäre Influenza A-Viren der Subtypen H5 und H7 können bei Nutzgeflügel zu schweren Schäden an den Tierbeständen führen, da in der Regel ein Großteil des infizierten Geflügels an der Krankheit ver stirbt. Daher stammt auch der Begriff der „Geflügelpest“, der eine besonders schwere Form der Vogelgrippe meint. In der Umgangssprache werden die Begriffe Geflügelpest und Vogelgrippe häufig synonym verwendet.

BESTEHT ANSTECKUNGSGEFAHR FÜR DEN MENSCHEN?

Infektionen des Menschen mit aviären Viren allgemein waren bisher insgesamt seltene Ereignisse. Nach bisherigen Erfahrungen scheint es nur bei engem Kontakt mit erkrankten oder verendeten Vögeln sowie deren Produkten oder Ausscheidungen zur Übertragung der Viren vom Tier auf den Menschen zu kommen. Der primäre Übertragungsweg ist durch das Einatmen infektiöser Partikel. Für die Allgemeinheit ist das Risiko einer Infektion sehr gering. Dasselbe gilt für den Subtyp H5N8.

Humane Erkrankungen sind bisher nicht beobachtet worden, können aber nicht völlig ausgeschlossen werden. Daher sind erhöhte Schutzmaßnahmen beim Umgang mit potenziell infiziertem Geflügel und Wildvögeln einzuhalten. Bei der Einhaltung adäquater Schutzmaßnahmen sei die Übertragung auf den Menschen unwahrscheinlich, so dass Robert Koch-Institut.

SCHUTZHANDSCHUHE

Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung allgemein ist für Personen, die mit infizierten und toten Tieren sowie deren Ausscheidungen in Kontakt kommen unvermeidbar; z.B. bei der Geflügelzucht, bei tierärztlichen Untersuchungen, dem Einsammeln und Entsorgen von Kadavern, bei der Reinigung und Desinfektion betroffener Bereiche oder bei Laboruntersuchungen.

Schutzhandschuhe zum Schutz vor dem Vogelgrippe-Virus müssen primär den Anforderungen der EN 374-1 genügen und somit flüssigkeitsdicht gemäß der vorgeschriebenen Penetrationstests sein. Die Handschuhe müssen während der gesamten Anwendungsdauer flüssigkeitsdicht bleiben. Dies setzt eine ausreichende mechanische Beständigkeit voraus.

Einmalhandschuhe allein getragen eignen sich nur für Laborarbeiten und ähnliche Tätigkeiten, bei denen der Handschuh keiner mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Eine Handschuhempfehlung hängt somit von der auszuübenden Tätigkeit ab, d.h. von der mechanischen Belastung sowie von der geforderten Funktionalität.

Generell empfehlen wir zwei Paar Handschuhe zu tragen; entweder zwei Einweghandschuhe übereinander oder bei mechanischer Beanspruchung einen Einmalhandschuh unter einem flüssigkeitsdichten Mehrweghandschuh. Handschuhe aus PVC werden wegen ihrer potentiell geringen Eignung als Barrierschutz nicht empfohlen. Ebenso sind mit Puder behandelte Handschuhe zu vermeiden.

BESONDERE HINWEISE:

- Alle Schutzhandschuhe müssen vor dem Gebrauch einer sorgfältigen Sichtprüfung unterzogen werden.
- Sie dürfen keine Löcher, Risse oder sonstige Beschädigungen aufweisen.
- Maßnahmen zur Handhygiene als auch der angemessene Umgang mit Handschuhen vor und nach dem Gebrauch sind strengsten zu beachten.

Empfohlene Schutzhandschuhe

MAPA Professionnel empfiehlt u.a. die nachfolgenden Handschuhe zum Schutz gegen Viren bei bestimmten Anwendungsbereichen. Alle genannten Handschuhe sind flüssigkeitsdicht und gehören zur Kategorie III.

Die Liste ist nicht vollständig; Schutzhandschuhe mit ähnlichen Eigenschaften aus unserem Programm können auch geeignet sein:

EINMALHANDSCHUHE

ARTIKEL	BESCHREIBUNG	GRÖßEN	LÄNGE / STÄRKE	NORMEN	ANWENDUNGS- BEREICHE
SOLO EXTRA 998 	Chlorinierter Einweghandschuh aus Naturlatex	6 - 9	30 cm / 0,1 mm	 KAT. 3	Laboranwendungen, vorbeugende Impfungen
SOLO 980 	Chlorinierter Einweghandschuh aus Nitril mit höherer Schichtstärke	6 - 11	30 cm / 0,2 mm	 KAT. 3	Laboranwendungen, vorbeugende Impfungen
SOLO ULTRA 999 	Chlorinierter Einweghandschuh aus Nitril	6 - 9	30,5 cm / 0,1 mm	 KAT. 3	Laboranwendungen, vorbeugende Impfungen

MEHRWEGHANDSCHUHE

ARTIKEL	BESCHREIBUNG	GRÖßEN	LÄNGE / STÄRKE	NORMEN	ANWENDUNGS- BEREICHE
VITAL 117 & 124 	Velourisierter Schutzhandschuh aus Naturlatex	6 - 10	30,5 cm / 0,35 mm	 1010 KAT. 3	Desinfektion, Sezierung
DUO-MIX 405 	Velourisierter Schutzhandschuh aus Neopren und Natur-latex	6 - 10	33 cm / 0,7 mm	 2120 KAT. 3	Desinfektion, Sezierung
ULTRANITRIL 492 	Velourisierter Schutzhandschuh aus Nitril	6 - 11	32 cm / 0,38 mm	 4101 AJKL KAT. 3	Einsammeln und Entsorgen von Tierkadavern, Desinfizierung
STANSOLV AK-22 381 	Schutzhandschuh aus Nitril mit Baumwollinnenstrick	7 - 11	35,5 cm / 0,85 mm	 3121 AJKL X1XXXX KAT. 3	Einsammeln und Entsorgen von Tierkadavern, Desinfizierung